STEUBEN-SCHURZ BULLETIN

Nachrichten aus der ältesten deutsch-amerikanischen Freundschaftsorganisation

Nr. 42 – MÄRZ 2015 www.steuben-schurz.org **In dieser Ausgabe**

Medienpreis an Melinda Crane
Walter Kohl: Vortrag und Gespräch
Knoxville-Special Stammtisch
Wort der Präsidentin
Steuben-Magdeburg: Fred Bauersfeld
Gedern erhielt SSG-Preis 2015
SSG-Berlin
Thanksgiving-Dinner
Termine
Neue Mitglieder

Dialog und Mut zum Change: Melinda Crane erhält SSG-Medienpreis 2014

US-Botschafter John B. Emerson hält Laudatio

-scha- Es ehre sie, von der ältesten deutsch-amerikanischen Gesellschaft den Preis zu erhalten, es ehren sie die Worte der Präsidentin und die des amerikanischen Botschafters.

In Zeiten so komplexer Beziehungen wolle sie eine Stimme der Verständigung sein, Verständnis, Offenheit, Transparenz fördern und - so **Melinda Crane** weiter in ihrer deutsch gesprochenen Dankesrede - im fortwährenden Dialog den Mut zum „Change" geben. Ihre Arbeit sehe sie als Aufgabe der Geduld, des Pragmatismus ohne Ideologie, im Wirken für Wandlung und Veränderung und stets im Glauben an Kompromisse und eben jener Bereitschaft zum Change.

Melinda Crane beschwört Bilder aus ihrer Kindheit im Betrachten bunten Herbstlaubs und ihrem Wunsch und Wirken dafür, „diese Welt dürfe nicht zu Ende gehen". Seit einem Stipendienaufenthalt bestehe ihre Faszination für Deutschland, erkenne sie dessen Sinn für soziale Gerechtigkeit und Geschichte.

Ihre Entscheidung für journalistisches Wirken, den Weg Deutschlands vor und nach der Wende für deutsche und amerikanische Medien zu verfolgen und zu vermitteln habe dazu geführt, dass sie nicht „weg aus Deutschland" wollte, Berlin zu ihrer zweiten Heimat gemacht habe und dennoch als Amerikanerin immer auch mit kritischem Blick das Land von außen, gewissermaßen als Außenseiterin wahrnehme.

Sie bekenne sich als Verfassungspatriotin zur Pluralität politischer Kultur, konstruktiver Zusammenarbeit auf der Grundlage gemeinsamer Werte. Crane ermutigte auch darin, dass sie schwere Zeiten „in der Hitze der augenblicklichen Phase" deutsch-amerikanischer Beziehungen für „nicht so problematisch" halte, denn „die gemeinsamen Werte bestehen weiter".

Auf genau jene Werte verwies zuvor in seiner Laudatio **der amerikanische Botschafter John. B. Emerson** und nannte als „common values", die „freedoms", darunter die Freiheit der Selbstbestimmung, des To-be-yourself, die free elections, freedom of religion, free press. Emerson nannte diese Werte, wie sie Amerika und Deutschland verbinde, ausdrücklich anhand auch konkreter Beispiele zur internationalen Lage, nicht zuletzt auch mit Blick auf die Ukraine.

Mit freundschaftlichen Worten ging Emerson sodann auf Melinda Cranes journalistisches Wirken ein, besonders in Deutschland seit 1983, und wie sie gar „a witness of the German Vergangenheitsbewältigung, a part of the process of reunification" geworden sei. Auch als Moderatorin stelle sie uns stets „the hard questions of today", sei stets „open to dialogues with America and the Americans".

In diesem Dialog sei das Wirken der Steuben-Schurz-Gesellschaft zu würdigen, so Emerson, und erinnerte auch an ihre Gründungsphase, nicht toleriert während der NS-Zeit, aber wieder gegründet im „firm belief in the values of Steuben and Schurz".

Wie sehr dies der Gesellschaft ein Anliegen sei und gerade in augenblicklich schwieriger Zeit sie die Gesellschaft als „Bollwerk" gegen Antiamerikanismus, offen oder versteckt, sehe, führte **Präsidentin zu Solms-Wildenfels** in ihren Begrüßungsrede aus. Mit dem Medienpreis, der nunmehr 17., vergeben an Dr. Melinda Crane, wolle die Gesellschaft Zeichen setzen.

(Sehen Sie auch Fotobericht zu SSG-Medienpreis und Rede von SSG-Präsidentin zu Solms-Wildenfels unter SSG-online, Events 18. November 2014).

*Während der Dankesrede von **Dr. Melinda Crane** zur Verleihung des Medienpreises der Steuben-Schurz-Gesellschaft - **SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels**, US-Botschafter **John B. Emerson**, SSG-Vorstandsmitglied **Dr. Thomas F. Young, Kimberly Emerson,** US-Generalkonsul **Kevin C. Milas und David Knower**, AGBC-Präsident Frankfurt (Fotos: Roger Schmidt und Thomas Erbelding)*

Von der Kraft der Versöhnung

Walter Kohl spricht über Selbstbefreiung aus Lebenskrisen

-scha- Was in eigener Vergangenheit an Vorkommnissen ungeklärt, ungelöst, unbesprochen, was lastet und belastet, dies ist es, was die Gegenwart erdrückt und was Kraft für die Zukunft nimmt. **Walter Kohl** hat aus genau dieser Erfahrung die Konsequenz gezogen und schildert, wie zuvor aber über Jahre die traumatisch lastenden Ereignisse, wie es der Suizid seiner Mutter oder die massiven, die ganze Familie fast zerstörenden Anschuldigungen gegen seinen Vater, Helmut Kohl, im Zusammenhang mit der Spendenaffaire waren, ihn in „Sackgassen" geführt haben bis zum Punkt, den eigenen Lebenssinn zu verlieren.

Eindrucksvoll berichtet er In seinem auch die Zuhörer ins Gespräch ziehenden Vortrag, wie er zu neuer Kraft und Zuversicht gefunden hat. Befreiung sei ihm gewesen, das Erlebte nicht zu bekämpfen, sondern zu akzeptieren. Das Besondere daran nannte **Gräfin zu Solms** schon in ihrer Begrüßung, dass Walter Kohl nämlich mit dem von ihm benannten „Weg der Versöhnung mit sich selbst" eine neue Plattform geschaffen habe und ein „neuer Weg, der bisher so nicht gegangen wurde" angeboten werde.

Zum „Versöhnungsangebot an sich selbst", „zum Frieden und der Ehrlichkeit mit sich selbst", so Walter Kohl, gehöre es besonders, die Zeitdimensionen von Vergangenheit, auch wenn in ihr Unerklärbares bleibe, mit Gegenwart und Zukunft in Harmonie zu verbinden. Esoterisches daran liege ihm fern, sagt Kohl mit dem Hinweis auf seinen pragmatischen Sinn, wie er ihn etwa als ehemaliger Investmentbanker, zuletzt bei Morgan Stanley New York, entwickelt habe.

In Vortrag und Gespräch mit Walter Kohl wurde für die Zuhörer das Erstaunliche deutlich, wie es ihm gelang, einen Weg aus bedrückender Zeit in die Selbstbefreiung nicht nur für sich selbst gefunden zu haben, sondern diesen Weg auch als ein Konzept des Wegs der Versöhnung gangbar für andere zu öffnen. Der Erfolg seiner Buchpublikationen ebenso wie seine Vortrags- und Seminartätigkeit *(www.walterkohl.de)* bestärken ihn darin.

*Es ist Felix, für **Walter Kohl** sein „Freund und Begleiter", den **SSG-Präsidentin zu Solms-Wildenfels** in Händen hält. In Walter Kohls Vortrag unter dem Titel „Leben oder gelebt werden - von der Kraft der Versöhnung" war beeindruckendes figürliches Sinnbild diese Plastik, die den Dimensionen der Versöhnung mit der Vergangenheit, dem Sinngebenden in der Gegenwart und der Lebensgestaltung in die Zukunft eigenständige und doch harmonisch verbundene Blickrichtungen gibt.*

SSG-Dezember-Stammtisch spezial

Knoxville Vet-Med-Praktikum presented:

An zwei langen Tischen mit je einem Monitor berichteten **Lena Holbein, Maren Mattes und Manuela Schlipf** von der Gießener Universität über ihre reichen Erfahrungen sowohl veterinärmedizinisch als auch interkulturell bei ihren Studienpraktika in Knoxville, Tenn. Auch **Konsul Jeffrey Hill** vom US-Generalkonsulat und Studiendekan **Prof. Dr. Stefan Arnhold** folgten den fotoreich gestalteten Knoxville-Berichten.

USA-Interns

Praktikanten berichten:

USA Interns FORUM-REPORTS

Dominik Jung von der Technischen Hochschule Mittelhessen berichtet aus New Castle, Del., USA

Lea Manger von der Goethe-Universität Frankfurt berichtet aus New York

*Sehen Sie alle Berichte auf **SSG-online:** unter **USA-Interns-FORUM***

DAS INTERNATIONALE THEATER FRANKFURT

Sehen Sie auch Link-Verbindung zu interessanten englisch-bezogenen Veranstaltungen auf SSG-online unter PARTNER

Traditioneller Treff

für SSG-Mitglieder und Newcomers im legendären Frankfurter Jazzkeller.

Das jazzige Januar-Opening ins SSG-Jahr 2015 war angesagt. Es war eine „peppige Jam-Session in bester Stimmung", so berichtet **Juliane Adameit**, im originellen Kellergewölbe von Jazzkeller-Chef **Eugen Hahn**, der wieder eine Stunde vor offizieller Öffnung die Bar für die SSG-Runde geöffnet hatte. *(Foto J. Adameit)*

Wort der Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder!

Ich hoffe, Sie sind alle gut in das neue Jahr hereingekommen, welches wirklich in Paris sofort einen Paukenschlag der ISIS gebracht hat! Dazu die Ukraine und auch noch Griechenland! Trotzdem, oder gerade deswegen, wünsche ich Ihnen und uns allen einen glücklichen und erfolgreichen, besonders aber einen friedlichen Verlauf!

In Frankfurt hatten wir drei Generäle auf unserem Neujahrsempfang!

In Berlin werden wir 2015 mit neuem Schwung und einem Jahresempfang in der Deutschen Bank Unter den Linden

am 10. März 2015 beginnen, bei dem unser Mitglied, Botschafter a.D. Thomas Matussek einen interessanten Vortrag mit dem Thema „Wie können wir den Frieden sichern?“ halten wird.

Wahrscheinlich werden auch Magdeburger dabei sein, die Fahrt dauert circa 2 Stunden, was zu einer neuen Vernetzung führen mag.

Nun möchte ich wie jedes Jahr alle Mitglieder bitten, den Jahresbeitrag an das Ihnen bekannte Konto der SSG (auch im Impressum zu sehen) zu entrichten! Wir freuen uns auch über jede Spende, die wir für unsere zahleichen Programme sicher gut anlegen werden! Die steuerliche Absetzbarkeit ist sicher gegeben!

Noch einmal: meine besten Wünsche begleiten Sie und Ihre Familien in dem ganzen Jahr 2015!

Herzlich Ihre

Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels

Abschluss des SSG-Jahres 2014

Stimmungsvoller Abend bei Poesie und Musik in der Dreikönigskirche

Die SSG-Gäste, für die am 20. Dezember eigens Plätze in der Sachsenhäuser Dreikönigskirche reserviert waren, genossen „eine poetisch-musikalische Sternstunde“.

Den musikalischen Part hatte der Frankfurter Cäcilien-Chor unter der Leitung von Christian Kabitz mit Werken der Wiener Klassik und den poetischen Part der bekannte Schauspieler Friedrich von Thun mit Lesungen aus Texten in historisch-geografischer Nähe zu den musikalischen Pretiosen.

Ein geselliges Get-Together eröffnete den Abend im Restaurant Maaschanz.

GEDERN erhielt SSG-Preis 2015

für die aktivste deutsch-amerikansche Städtepartnerschaft, die sie mit Columbia, Illinois pflegt.

Ein großartiger Neujahrsempfang im Hotel Maritim bot die Bühne für die Preisverleihung.

Der Begrüßung durch **Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels** folgte ein Grußwort von **General Frederick B. Hodges** und die Rede zum Neuen Jahr von **Staatsminister a.D. Florian Rentsch**, Fraktionsvorsitzender der FDP im Hessischen Landtag.

Bericht in der nächsten Ausgabe.

Die Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V.
und ihr Zweigverein
Steuben-Magdeburg
betrauern das Ableben von

Fred Bauersfeld

11. September 1944 - 25. November 2014

Fred Bauersfeld, Stellvertretender Vorsitzender des Zweigvereins, war ein großer Verfechter der deutsch-amerikanischen Freundschaft und hat sich aktiv für viele unserer Belange eingesetzt. Er hat sich um unsere Gesellschaft verdient gemacht.

Wir fühlen mit seiner Familie.

Im Namen der Gesellschaft

Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels
Präsidentin

Wolfgang Gräfe, Vorsitzender
Zweigverein Magdeburg

Hessischer Verdienstorden 2014

Die SSG gratuliert zwei ihrer Mitglieder zur Verleihung des Hessischen Verdienstordens.

Es sind dies **Dr. Ingrid Hasselblatt-Diedrich und Prof. Dr. Rüdiger Freiherr von Rosen**.

Der vor 25 Jahren gestiftete Verdienstorden wird jährlich an herausragende Persönlichkeiten des Landes Hessen vergeben. Überreicht wurde der Verdienstorden von Ministerpräsident Volker Bouffier in der hessischen Staatskanzlei.

SSG Hauptstadtgruppe Berlin

(red) Mit Dank und Freude vermeldet Präsidentin Dr. zu Solms-Wildenfels, dass **Prof. Dieter Weirich** *(Foto)* für den Vorsitz der Landesgruppe Berlin-Brandenburg kandidiert.

Das Amt des Schatzmeisters übernimmt ab 2015 Dipl.-Betriebswirt **Karsten Knoche**. **Ehrenmitglied** der Berliner SSG ist Botschafter a.D. Thomas Matussek.

(Zum Vorstandswechsel siehe auch Meldung in Bulletin Nr. 41).

Präsenz in Social media

SSG-Homepage — Zugang zu facebook

Das gehört inzwischen zum medialen Standard, auch für Unternehmen oder politische und gesellschaftliche Institutionen.

Juniorenvorsitzender **Florian Neitzert**, SSG-Mitglied **Mirjam Hirch** und USA-Interns-Koordinatorin **Juliane Adameit** sei Dank gesagt für ihr Engagement und Know-how bei der Einpflege und Aktualisierung des SSG-Profils auch in facebook.

Die Plattform zusammen mit LinkedIn und Xing stehen für alle Gruppen, auch Ladies Group, Juniors Group, den Stipendiaten- bzw. den USA Interns-Kreisen für Informationseingabe und Kontakte offen. *(red)*

Thanksgiving-Dinner mit „Nachfolger“ des Generals von Steuben

Auch Tag der Vergabe des Luftbrücke-Stipendiums

-scha- Thanksgiving Dinner – „das amerikanische Fest ist das wichtigste Familienfest, und als solches wird es auch mit amerikanischen Freunden unter uns familiär“ gefeiert. **Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels** hieß alle Gäste im Maritim-Hotel herzlich zum traditionellen Truthahnessen willkommen. Darunter auch **Konsul Jeffrey Hill** vom amerikanischen Generalkonsulat, und **Ltd. Col. Nathan Bollinger** mit seiner Gattin **Kim Bollinger**.

In ihrem Jahresrückblick erinnerte Gräfin zu Solms an Jahrestage wie dem Ende des ersten Weltkriegs und den 25. Jahrestags des Mauerfalls. Im Blick auf das Wirken der Gesellschaft über die Jahre rückte zu Solms in den Mittelpunkt, dass die Steuben-Schurz-Gesellschaft – aufgestellt nicht nur in Frankfurt, sondern auch in Berlin, Magdeburg und Potsdam – „seit 84 Jahren unverdrossen durch politische Unwetter an der deutsch-amerikanischen Freundschaft ständig, stetig und stabil“ arbeite. Die Gesellschaft wolle auch präsent und stark öffentlich wirken „durch Vorträge und vielseitige, menschlich geprägte Aktivitäten und wolle diese familiär und typisch deutsch“ halten auch im Sinne der gesellschaftspolitischen Ausrichtung der Gesellschaft. Und besonders in Zeiten, „wenn der Ostwind kälter“ ist.

Wie ein lebender Beweis für deutsch-amerikanische Verbundenheit sprachen als Ehrengäste des Abends der Chief of Staff **Brigadier General Markus T. Laubenthal**, und sein Deputy Chief of Staff, **Col. Bill Williams** über ihr „What we do and why“ innerhalb ihrer Verantwortungsbereiche bei der U.S. Army Europe.

Markus Laubenthal zog die Parallele mit seinem „predecessor“ General von Steuben, der wie er als Deutscher in amerikanischen Diensten stand. Nur mit dem Unterschied, so Laubenthal, dass von Steuben die damalige amerikanische Armee neu schmieden musste, er jedoch Mitglied einer professionellen Armee sei. Es sei dennoch etwas ganz Besonderes für ihn als Deutscher, und er bekomme immer noch „Gänsehaut“, nun ein „Hundertprozent-Angehöriger“ der US-Streitkräfte zu sein, zuständig für 1200 Mitarbeiter.

Nach General Laubenthals und Col. Bill Williams Dank an die Gesellschaft für ihre „hospitality“ am „turkey day“ und dem „priviledge to be here“ vernahmen die Gäste hochinteressante Ausführungen zur gegenwärtigen amerikanischen Militärpräsenz in Europa.

„Orchestrierung“ war Laubenthals Stichwort, nämlich aller Maßnahmen der Logistik, des Equipments, des kompletten Einsatz-Trainings, in Abstimmung mit den dreißig „partner nations“, wenn es um Einsätze, den „missions, den „operations around the world“ gehe. „Operation, support, advice“, das seien die Prinzipien der amerikanischen Militärführung, die bis zu flankierendem Support im Kampf gegen die Ebola-Seuche gälten.

Urkunde des Luftbrücke-Stipendiums verlesen und überreicht von SSG-Präsidentin an Matthew D. Andrews

Kein Thanksgiving Dinner ohne die Verleihung der Urkunde des Luftbrücke-Stipendiums an einen amerikanischen Studenten. Vizepräsidentin Sandra Paul kündigte für die erkrankte Leiterin des Luftbrücke-Komitees, Dr. Katharina Stüber, die Urkundenverleihung an **Matthew Dolan Andrews** an. Sie verband dies mit Hinweisen darauf, dass das Luftbrücke-Stipendium in Zusammenarbeit mit der Fulbright Commission seit 1988 in Dankbarkeit an den heldenhaften Luftbrücke-Einsatz der Amerikaner während der Berlinblockade 1948/49 verliehen wird.

Nach Überreichung der Urkunde durch SSG-Präsidentin Dr. zu Solms stellte sich der frischgebackene Stipendiat mit Ausführungen zu seinem Forschungsthema über die Weimarer Republik vor. Geboren in Washington, D.C., studierte er Neuere Geschichte und Germanistik an der Vermont-University. Viel Applaus erhielt Matthew Andrews für seine Schilderung und seinen Dank für das Stipendium, das ihm die Fortführung der Studien in Marburg ermögliche.

*Dank von **SSG-Präsidentin Dr. Ingrid Gräfin zu Solms-Wildenfels** an **Col. Bill Williams** (links) und **Brigadier General Markus T. Laubenthal** für ihren gemeinsamen Bericht über ihre Arbeit. Dankesgabe an beide je ein Fotobericht von Fred Bauersfeld über „Friedrich von Steuben – Drillmaster of Valley Forge“.*

SSG – Gesellige TREFFEN

SSG-STAMMTISCH für alle!
Jeden **2. Dienstag** im Monat 18 Uhr
Weinstube im Römer

SSG-AFTER WORK
Jeden **3. Dienstag** im Monat 19:30 Uhr
Mantis Club, Katharinenpforte 6

SSG-JUNIOREN-STAMMTISCH
Jeden **1. Dienstag** im Monat 19 Uhr
Wechselnde Lokalitäten!

(Angaben ohne Gewähr)
Fragen Sie im SSG-Büro: 069-1310822

SSG – TERMINE

3. März 2015 - 19 Uhr
Paris 7. Januar 2015 - was nun?
Französische Generalkonsulin Laszlo

31. März 2015 - 19 Uhr
GENERALVERSAMMLUNG
Hasche Sigle CMS, Barckhausstraße

Im April 2015 - 19 Uhr
Übergabe von SSG-Dokumenten
Dr. Rouven Pons, Hessisches Staatsarchiv

2. Juni 2015 - 19 Uhr
Goethe und Amerika
Vortrag von Prof. Dr. Walter Hinderer
Princeton University
Goethehaus Frankfurt
Großer Hirschgraben 23-25

NEUE SSG – MITGLIEDER

Die Gesellschaft begrüßt herzlich

Dr. Marco Boksteen *Rechtsanwalt*
Sven Echternach
Peter Fischer *Autor*
Annette Neitzert-Leicher *Diplomkauffrau*

Junioren-Mitglieder

Yasemin Nihal Dagtekin
Goethe-Universität Frankfurt
Philipp Klug
Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
Denis Löchel
Goethe-Universität Frankfurt
Mario Metzger *Bankkaufmann*

GO MODERN – GO STEUBEN-SCHURZ!

Impressum

Herausgeber Steuben-Schurz-Gesellschaft e.V., Frankfurt/Main

Redaktion & Fotos G. Schanno, SSG

Gesamtgestaltung S. Birkner

Druck Flyeralarm, Würzburg

Nachdruck nur nach vorheriger Genehmigung durch die Redaktion

Copyright der Text- und Bildbeiträge liegt bei den Autoren

Mitgliedsbeiträge sind als gemeinnützig abzugsfähig von der Einkommenssteuer; Überweisungsvordruck genügt dem Finanzamt bis zu 200 €.

Einzelmitglied 100 €, **Ehepaare** 145 €
Junioren 45 €, **Firmen** mindestens 500 €
(3 Firmenangehörige gelten bei SSG-Veranstaltungen als Mitglieder)

Konto der Steuben-Schurz- Gesellschaft
Hypovereinsbank
Konto: 322329903 **BLZ:** 503 201 91
IBAN: DE65 5032 0191 0322 3299 03
BIC: HYVEDEMM430